

Rohstoffe: Ölpreis auf 8-Wochenhoch

28.07.2017 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben sich zuletzt weiter stabilisiert. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) notiert im Bereich der 330-Punkte-Marke. In den letzten vier Wochen konnten dabei vor allem Öl und Ölprodukte um mehr als 10% zulegen. Daneben stiegen Kupfer und Nickel deutlich an. Leichte Abschläge verzeichneten dagegen Silber und US-Erdgas.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	333.35	0.65	4.46	-0.23
Bloomberg Commodity Index ER	84.23	0.65	4.74	-3.75
Bloomberg Energie ER	33.22	2.25	6.68	-17.18
Bloomberg Industriemetalle ER	119.14	4.18	5.68	10.22
Bloomberg Edelmetalle ER	169.22	1.21	0.60	6.85
Bloomberg Agrar ER	52.25	-2.58	5.70	-3.10
Bloomberg Softs ER	42.25	0.29	8.20	-14.74
Bloomberg Vieh ER	31.11	-2.02	-0.04	7.39
S&P GSCI Spot	383.93	1.87	6.75	-3.59
S&P GSCI ER	215.66	1.87	7.03	-7.56
Bloomb. Com. ex Agrar ER	96.84	2.55	4.76	-4.92
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	79.16	1.33	3.15	-1.51
LBBW Rohstoffe Long Short ER	117.73	-1.09	-2.14	-1.26

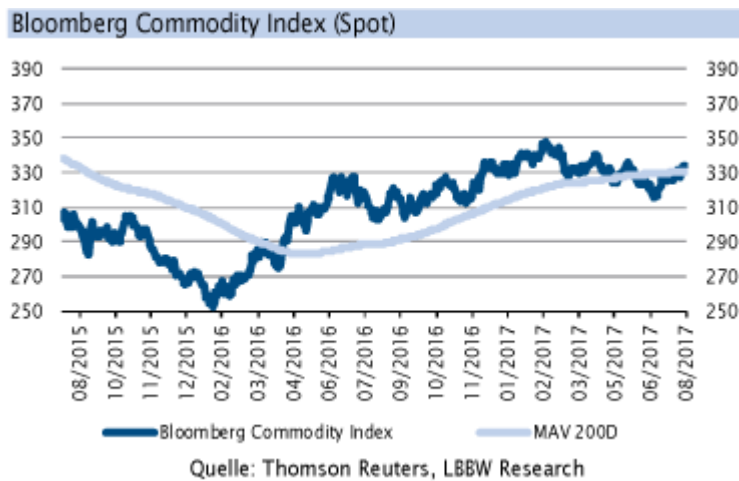
Prognosen				
	Aktuell	Q2/17	Q4/14	Q2/18
Bloomberg Commodity Index	333.35	330	340	350
Rohöl (Brent)	51.31	50.00	50.00	50.00
Gold	1,259	1,300	1,350	1,400
Silber	16.59	17.75	18.00	19.00

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: OPEC und US-Lagerabbau lassen Ölpreis steigen!

Das Treffen einiger Vertreter der OPEC und Russlands in St. Petersburg hat dem Ölpreis zuletzt weiter Rückenwind gebracht. Brent-Öl kletterte zum ersten Mal seit acht Wochen wieder über die Marke von 50 USD. Vor allem die Absicht von Saudi-Arabien, die Ölexporte im August auf 6,6 mbpd zu senken (das wäre der niedrigste Wert seit März 2012), ließ die Notierungen steigen.

Im Jahresdurchschnitt 2016 lagen die Exporte des Königreichs noch bei 7,6 mbpd. Und selbst im Juni 2017 wurden noch 7,3 mbpd ausgeführt. Daneben spielte auch ein kräftiger Lagerabbau in den USA den Öl-Bullen in die Hände. Die US-Öllagerbestände nahmen in der letzten Woche nach Angaben der EIA um 7,2 mb ab und erreichten das tiefste Niveau seit über sechs Monaten.



Allerdings gab es zuletzt eben auch einige bearishe Nachrichten in puncto Ölpreis, die am Markt weniger Beachtung fanden. So gibt es weiterhin keine Förderquote für Libyen und Nigeria. Beide Länder hatten zuletzt ihre Förderung deutlich gesteigert und sind neben der ungebrochenen Dynamik bei US-Schieferöl der Hauptgrund für das Überangebot am Ölmarkt.

Daneben hat das OPEC-Mitglied Ecuador bekannt gegeben, aus finanziellen Gründen aus der vereinbarten Quotenregelung des Kartells aussteigen zu wollen. Das südamerikanische Land zählt mit einem Output von gut 500.000 bpd zwar nicht zu den wichtigsten Förderländern; dennoch ist ein Domino-Effekt damit nicht ausgeschlossen, der sich auf andere Kartellmitglieder mit klammen Staatskassen ausweiten könnte.

Und schließlich hat die Kartelldisziplin zuletzt deutlich nachgelassen. Wurden die Förderbeschränkungen der OPEC im Mai noch zu 95% umgesetzt, fiel diese Rate nach Angaben der IEA im Juni auf nur noch 78%. Insofern spricht einiges dafür, dass die jüngste Öl-Hausse demnächst auslaufen könnte. Wir erwarten zum Jahresende 2017 weiterhin Brent-Preise im Bereich von 50 USD.

Chart der Woche:
Brent (in USD) zum ersten Mal seit acht Wochen wieder über 50 USD.



© Dr. Frank Schallenberger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete

Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62708--Rohstoffe--Oelpreis-auf-8-Wochenhoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).